

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 19. Oktober 1961

Blatt 2144

## Sperre der Sieveringer Straße

19. Oktober (RK) Die Sieveringer Straße muß wegen dringender Bauarbeiten zwischen Agnesgasse und Höhenstraße ab Montag, den 23. Oktober, auf die Dauer von sechs Monaten gesperrt werden. Eine Umfahrungsmöglichkeit besteht über die Krottenbachstraße-Hameaustraße-Höhenstraße. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

- - -

## Führungen im Historischen Museum und durch die Römischen Baureste

19. Oktober (RK) Sonntag, den 22. Oktober, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste, Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien.

- - -

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 23. bis 29. Oktober

=====

19. Oktober (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 23. Oktober	Brahmssaal (MV) 19.30	Violinabend Eduard Melkus (J.S. Bach: Sonaten und Partiten g-moll, h-moll und a-moll für Violine allein)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Donkosaken-Chores Leitung Serge Jaroff
	Mozartsaal (KH) 19.30	Duo-Abend Gregory Benko (Cello) und Yoshiko Niiya (Klavier)
Dienstag 24. Oktober	Brahmssaal (MV) 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartettes der GdM (Beethoven)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Liederabend Margareta Sjöstedt, am Flügel Erik Werba (Schubert)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert Marianna Thiel
Mittwoch 25. Oktober	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Heinz Medjimorec (Klavier), Dirigent Hans Swarowsky (Weber, Tschaikowsky, Liszt, Mendelssohn, Smetana)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde - Musikalische Jugend: Chorkonzert; Wiener Jeunesse-Chor, Tonkünstler-orchester, Irmgard Stadler, Elisabeth Thomann, Gertrude Jahn, Murray Dickie, Kurt Equiluz, Heinz Holecek und Kurt Ruzicka (Gesang), Dirigent Günther Theuring (Monteverdi: Vespro della Beata Vergine)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert des Musikvereinsquartettes (Beethoven: Streichquartette D-dur op. 18/3; f-moll op.95; Es-dur op.127)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 25. Oktober	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft, MJ, IGMM: 1. Konzert im Zyklus VI; Ensemble "die reihe", Charlotte Zelka (Klavier), Dirigent Kurt Schwertsik (Stockhausen, Boulez, Evangelisti, Cardew, Ferrari)
Donnerstag 26. Oktober	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Herbert Zack-Leweer, am Flügel Erik Werba (Schumann)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend George Sementovsky
Freitag 27. Oktober	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde - Musikalische Jugend: Wiederholung des 2. Konzertes des Musikvereins- quartettes (Beethoven)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Der Volksbildungskreis: Orchesterkonzert; Wiener Sympho- niker, Ludwig Hoelscher (Cello), Dirigent Hans Walter Kämpfel (Smetana: Die Moldau; Dvořák: Cellokonzert; Tschaikowsky: 5. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus V; Kammer- orchester der Wiener Konzerthaus- gesellschaft, Manfred Kautzky (Oboe), Dirigent Paul Angerer (Couperin: Suite Nr. 3; Martin: Concerto; Milhaud: Concerto; Inghelbrecht: Sinfonia)
	Radio Wien Gr.Sendesaal 20.15	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: Franz Liszt-Festkonzert; Julian von Karolyi spielt Klavier- werke von Liszt
	Palais Schwarzenberg Marmorsaal 19.30	"Soirée Musicale bei Kerzenlicht"; Kammerorchester, Dirigent Ladis- laus Varady (Purcell, Haydn, Scarlatti)
Samstag 28. Oktober	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent Hans Knappertsbusch (Bruckner: 8. Symphonie)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Arienabend Helge Rosvaenge; Neuer Konzertverein, Dirigent Karl Österreicher (Weber, Wagner, Strauss, Giordano, Verdi, Puccini, Mascagni)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Samstag 28. Oktober	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde - ÖGZM: 1. Konzert im Zyklus "Öster- reichisches Musikschaffen der Gegenwart" (Hasenöhrle, Walzel, F. Weiss, Brandstetter, Sprongl)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Männergesangsverein "Biedersinn": Festkonzert zum 100jährigen Be- stand
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzert der "Tamburizza-Freunde"
Sonntag 29. Oktober	Gr.M.V. Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent Hans Knappertsbusch (Wiederholung vom 28. Oktober)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Zyklus XB; Wieder- holung des 2. Konzertes des Musik- vereinsquartetts (Beethoven)
	Gr.K.H. Saal 17.45 20.30	Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Jazz-Zyklus A 1. Konzert im Jazz-Zyklus B "The Jimmy Giuffre Three"
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: 1. Konzert im Kantaten-Zyklus XIII; Chor, Orchester und Solisten der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter (J.S. Bach, Haydn, Mozart)

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

19. Oktober (RK) Samstag, den 21. Oktober, Route 4 mit  
Besichtigung des Pädagogischen Instituts, der Stadthalle, der  
Per Albin Hansson-Siedlung und der Aufforstung auf dem Laaer  
Berg sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen.  
Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Straßenbahnverkehr zu den Totengedenktagen  
=====

19. Oktober (RK) Ab Mittwoch, den 25. Oktober, bis Donnerstag, den 2. November, werden wie jedes Jahr außer der Linie 71 nach Bedarf direkte Straßenbahnlinien zum Zentralfriedhof geführt, außerdem am Mittwoch, dem 1. November, ein Autobusverkehr ab Schottenring (Bankverein) eingerichtet. Weiter wird am Mittwoch, dem 1. November, die zum Straßenbahntarif geführte Autobuslinie 40 ab Endstation Dänenstraße, Peter Jordan-Straße über Dänenstraße-Hartäckerstraße bis Döblinger Friedhof, Borkowskigasse verlängert.

Nähere Angaben über die Linienführung und Fahrpreise sind den Anschlägen in den Straßenbahnwagen und Autobussen zu entnehmen.

Die Vorverkaufsstellen sind am Mittwoch, dem 1. November, von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

- - -

Die Volksoper spielt für Wiens Dauerbefürsorgte  
=====

In zehn Jahren 25.000 Gemeindeurlauber

19. Oktober (RK) Gestern abend fand in der Volksoper eine Wiedersehensfeier für 1.400 Gemeindeurlauber statt, die in den Sommermonaten durch die Wiener Stadtverwaltung einen 14tägigen Erholungsurlaub verbracht haben. Das Volkso-  
perensemble bereitete auch heuer dem frohgelaunten Publikum mit der Aufführung der "Rose von Stambul" Stunden seltenen Kunstgenusses, für die sich die Zuschauer mit großem Beifall bedankten.

Bürgermeister Jonas gab nach einer kurzen Begrüßung durch Stadtrat Maria Jacobi einen Überblick über den Ablauf der diesjährigen Urlauberaktion. Insgesamt haben an der Urlauberaktion in diesem Jahr 2.750 Dauerbefürsorgte der Stadtverwaltung teilgenommen, darunter aber nur 242 Männer. Die älteste Urlauberin steht im 99. Lebensjahr, der älteste Mann ist 90 Jahre alt. Seit Beginn der Urlauberaktion vor zehn Jahren, die als eine zusätzliche soziale Einrichtung für unsere Dauerbefürsorgten geschaffen wurde, verbrachten insgesamt 25.000 erholungsbedürftige Wienerinnen und Wiener einen 14tägigen Urlaub. Dies darf als Beweis dafür gewertet werden, sagte der Bürgermeister, daß die Gemeinde Wien nicht nur die Jugend betreut. Sie bemüht sich auch, unseren alten Mitbürgern, die ihr ganzes Leben fleißig, ehrlich und rechtschaffen gearbeitet und ihre Kinder erzogen haben, einige Freuden unseres Lebens zu vermitteln.

Der Aufführung in der Volksoper wohnten auch Stadtrat Schwaiger, die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für das Wohlfahrtswesen sowie die Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter bei.

Die zweite Sondervorstellung der Volksoper für die zweite Gruppe der Gemeindeurlauber findet Mittwoch, den 25. Oktober, statt.

Bürgermeister Jonas überreichte Ehrenmedaillen  
=====

19. Oktober (RK) Zum zweiten Male in dieser Woche versammelten sich viele Ehrengäste im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses, um der Überreichung von Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien durch Bürgermeister Jonas beizuwohnen. Von Seiten der Stadtverwaltung nahmen an dem feierlichen Akt außerdem Landtagspräsident Marek, Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Dr. Glück, Maria Jacobi, Koci, Riemer und Schwaiger, Magistratsdirektor Dr. Kinzl und Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer teil.

Vizebürgermeister Mandl führte in seiner Würdigungssprache aus, daß der Wiener Gemeinderat am 30. Juni einstimmig beschlossen hat, dem emeritierten Hochschulprofessor DDr. h.c. Karl Oberparleiter anlässlich der Vollendung des 75. Lebensjahres für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen und dem Komponisten Heinrich Schöny anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in Würdigung seines verdienstvollen künstlerischen Wirkens die Ehrenmedaille der Stadt Wien zu verleihen.

Beide sind in Wien das geworden, was sie heute sind. Dem einen ist es Vaterstadt, dem anderen seit der Studienzeit Wahlheimat, die ihm die wahre Heimat ersetzt. Beide haben aus ihrer festen Verbindung mit unserer Stadt ihre besten Kräfte gezogen und beide haben vielfach vergolten, was sie empfangen.

Wissenschaft und Kunst verleihen dem Einzelnen und der Gesamtheit Bedeutung, Würde und Glanz. Sie sind die Garanten, daß die Menschen immer besser, schöner und glücklicher leben werden. So lange Wien reich bleibt an Persönlichkeiten wie Karl Oberparleiter und Heinrich Schöny werden Wissenschaft und Kunst in unserer Stadt weiterblühen, wird diese ein Kulturzentrum bleiben und seine Wirkung in die Welt ausstrahlen.

Hierauf überreichte Bürgermeister Jonas unter dem Beifall der Ehrengäste die Ehrenmedaille in Silber an Prof. Dr. Oberparleiter und die Ehrenmedaille an Heinrich Schöny. Der Bürgermeister führte bei dieser Gelegenheit aus, daß man sich zum zweiten Male innerhalb weniger Tage im Stadtsenatssitzungssaal

versammelt habe, um an einem Festakt teilzunehmen. Wieder ist der Anlaß eine Ehrung, die die Stadt Wien zwei hervorragenden Vertretern der Wissenschaft und Kunst bereitet hat.

Der eine von ihnen, Prof. Dr. Karl Oberparleiter, ist der Begründer der modernen Betriebswirtschaftslehre. Unsere Stadt kann stolz darauf sein, daß dieser neue Zweig der Handelswissenschaft bei uns groß geworden ist. Er kommt als ein wesentlicher Beitrag zu all dem hinzu, was die Welt und der Fortschritt den verschiedenen Wiener Schulen verdankt. Der geistige Vater der Betriebswirtschaftslehre, deren Bedeutung heute von Tag zu Tag augenscheinlicher wird, hat aber noch andere Verdienste. Nahezu fünf Dezennien, davon mehr als 30 Jahre als Ordinarius, gehörte er ohne Unterbrechung bis weit über die Altersgrenze hinaus dem Professorenkollegium der Hochschule für Welthandel, der früheren Exportakademie, an, deren höchste Würde ihm übertragen wurde. Was er in dieser langen Zeit seiner Lehr- und Forschungstätigkeit geleistet hat, vermögen nur Fachleute und die in die Tausende gehenden Studierenden ganz zu ermessen, die durch ihn ihre berufliche Ausbildung erhielten. Seine Lebensarbeit hat reiche Früchte getragen und wird dem Nachwuchs noch lange zugute kommen.

Unser zweiter Ehrengast ist der Komponist, ausübende Musiker und Schulmann Heinrich Schöny. Auch er hat ein ganzes Leben hindurch seine Gaben ausgezeichnet verwertet und seine besten Kräfte in den Dienst einer besonders aner kennenswürdigen Tätigkeit gestellt. Diese war für das Wiener Musikleben von größter Bedeutung und bewies immer wieder aufs neue, wie sehr sich Schöny seiner Vaterstadt verbunden fühlt. Daß es bei uns singt und klingt, daß die Wiener als Freunde und Kenner der Musik bekannt sind, wird als gegebene Tatsache und als Selbstverständlichkeit empfunden. Nicht selten vergißt man jedoch, welchen Umständen dies zu danken ist. Nicht zuletzt den sich meist in einem selbstgewählten Wirkungskreis abspielenden Schaffen feinsinniger, begeisterter Künstlernaturen von der Art Heinrich Schö nys. Wir freuen uns mit ihm, wenn wir heute feststellen können, daß seinenvielfältigen Bestrebungen im Rahmen seines Arbeitsbereiches reiche Erfüllung beschieden war.



Die beiden Jubilare haben den schönsten Lohn aus dem Erfolg ihres Schaffens und aus der inneren Beglückung gezogen, die damit Hand in Hand ging. Es wird sie aber gewiß freuen, wenn ihnen heute auch ein öffentlicher Anerkennungsbeweis zuteil wird, und zwar durch die Stadt, der ihre Arbeit am meisten zugute kommt.

Im Namen der Ausgezeichneten dankte Prof. Dr. Oberparleiter für die ihnen zuteil gewordene Ehrung.

- - -

#### Adolf Kirchl zum Gedenken

=====

19. Oktober (RK) Auf den 21. Oktober fällt der 25. Todestag des Komponisten und Chorleiters Adolf Kirchl.

Am 16. Juni 1858 in Wien geboren, absolvierte er die Lehrerbildungsanstalt und trat in den Schuldienst. Musikalisch hochbegabt und auch mit der Theorie vertraut, wandte er sich schon in jungen Jahren dem Männerchorwesen zu und wurde bald einer seiner bedeutendsten Vertreter. Sein Ruf breitete sich so aus, daß er 1891 zum künstlerischen Leiter des Wiener Schubertbundes bestellt wurde, der durch ihn an die Spitze der deutschen Gesangsvereine aufrückte. Sehr populär wurden seine volksnahen, empfindungstiefen und meisterhaft gesetzten Chorkompositionen, von denen etwa 300 im Druck erschienen sind. Als Erneuerer der "Schubertiaden" und als unermüdlicher Interpret Schubertscher Chorwerke hat er verdienstvollen Anteil an deren Verbreitung. Seit 1905 wirkte Adolf Kirchl, dessen Förderung viele Jüngere den Aufstieg zur Berühmtheit verdanken, auch als Chorleiter des Niederösterreichischen Sängerbundes und starb hochgeehrt in seiner Vaterstadt. An seinem Ehrengrab auf dem Zentralfriedhof wird anlässlich seines Todestages ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt werden.

- - -

Abschiedsbesuch des Gesandten der südafrikanischen Republik  
=====

19. Oktober (RK) Der von Wien scheidende Gesandte der südafrikanischen Republik, Donald B. Sole, stattete heute mittag Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. Der Bürgermeister überreichte dem scheidenden Diplomaten eine Erinnerungsmedaille an Wien.

- - -

Rindernachmarkt vom 19. Oktober  
=====

19. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 14 Ochsen, 8 Stiere, 17 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 43. Neuzufuhren Inland: 1 Stier, 82 Kühe, Summe 83. Gesamtauftrieb: 14 Ochsen, 9 Stiere, 99 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 126. Verkauft wurden: 1 Ochse, 1 Stier, 3 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 7. Unverkauft blieben: 13 Ochsen, 8 Stiere, 96 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 119.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 19. Oktober  
=====

19. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 42 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 19. Oktober  
=====

19. Oktober (RK) Inland kein Auftrieb:  
Auslandsschlachthof: 22 Stück aus Rumänien, Preis 6.20 S.

- - -